Nationalpark® Hohe Tauern

OBERVELLACH

Der Alpe-Adria Markt

Dass die Geschichte des Marktes Obervellach ohne Mühe mehrere Bücher zu füllen vermag, ist in erster Linie seinem Rang und Stellenwert zu den Zeiten des Silber- und Goldbergbaus geschuldet. Prägend sind noch heute die viele kulturhistorischen Gebäude, die sich um den malerischen Hauptplatz gruppieren, sowie das Schloß Trabuschgen oder die imposante Plankirche St. Martin. Erwähnenswert sind die Jahrtausende währenden Verbindungen von Obervellach mit dem Adriaraum. So machte die berühmte Herrscherdynastie der Grafen von Görz bereits 1164 die Burg Oberfalkenstein zu ihrem Sitz. Eine Verbindung, die heute im Tourismus durch den Alpe-Adria-Trail und den Alpe-Adria-Radweg eine reizvolle Fortsetzung erfahren hat.

Durch die Ausweisung des Kaponigtal als Schutzgebiet wurde Obervellach 2005 in den Zirkel der Nationalparkgemeinden aufgenommen. Darüberhinaus weiß die Groppensteinschlucht als große naturkundliche Besonderheiten zu begeistern.

KAPONIGTAL

Wildromantisches, einsames Nationalparktal, welches am besten vom Nationalpark-Parkplatz am Pfaffenberg erwandert wird. Die Wanderung bis zum Hochgsburgsmoor Moosboden ist reizvoll und leicht, während die Überschreitung des Sreicharfls zum Arthur von Schmid Haus Trittsicherheit und Ausdauer erfordern.

GROPPENSTEINSCHLUCHT

Diese eindrucksvolle Naturschlucht des Mallnitzbaches wird seit 2011 von einem spektakulären Schluchtenweg, teilweise mit Hilfe kühner Steiganlagen, erschlossen.
Die größten Attraktionen stellen die ausgeprägten Erosionskolke am Beginn der Schlucht, sowie die beiden mächtigen Wasserfälle Groppensteinfall und Zechnerfall dar.

PANORAMA INFORMATION OBERVELLACH

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark® Hohe Tauern

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

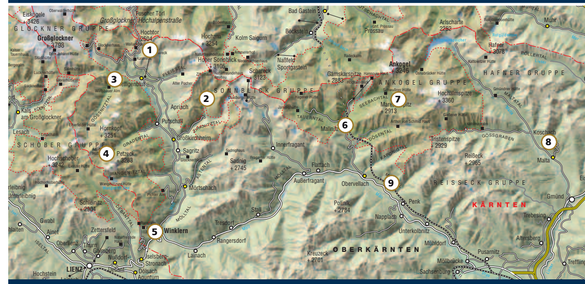
Obervellach

LEBENDIGER MARKT UND KURORT

Wie schon zu den Zeiten des Goldbergbaus, stellt der Markt Obervellach auch heute das wirtschaftliche Zentrum des Möltales dar und ist als Luft- und Schrothkurort weithin bekannt. Während zahlreiche kulturhistorisch bedeutsame Gebäude von einer reichen Vergangenheit zeugen, ist Obervellach aktuell Kärntens jüngste Nationalparkgemeinde (2005: Unterschutzstellung des Kaponigtales).

Info- und Buchungscenter Obervellach
Tel.: +43 (0) 4824 2700-30
Web: www.obervellach-reisseck.at

TOP ERLEBNISZIELE IM NATIONALPARK HOHE TAUERN



GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Eine der schönsten Panoramastraßen der Alpen, die auf geschichtsträchtiger Trasse den Nationalpark Hohe Tauern durchquert. Sie bietet auf der grandiosen Streckenlänge, insbesondere aber auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, eine Fülle von Blicke- und Erlebnismöglichkeiten.
Infos: www.grossglockner.at

GOLDBERGBAUORTE HEILIGENBLUT

Im Kleinen Fleißtal, am Fuße des Hohen Sonnblicks, wurde ein ursprüngliches Goldgräberdorf wieder errichtet. Hier erfährt man, wie im 16. Jahrhundert, zur Hochblüte des Goldbergbaus, das berühmte Tauerngold gewonnen wurde und man kann in der Goldwaschanlage gleich selbst sein Glück versuchen.

SCHLEIERFALL

Eines der längsten und wohl schönsten Hochgebirgsfälle des Nationalparks. Die Ruedhaar durch das gesamte Tal, mit Überraschung in der weltweitgrössten Eiserkirler Hütte, eröffnet eine der schönsten alpinen Wegbrecken: der Langsteinweg, entlang von gleich drei herrlichen Bergseen. Besonders beeindruckend: der mächtige Gößnitz Wasserfall am Talenseng.

GRÖSSENTAL

Mitten hinein in das wilde Herz des Nationalparks, die Schobergruppe, führt das wildromantische Grastental. Ein Naturlehrweg lad die kleine aber gemütliche Adolf Noßberger Hütte zum Ziel und führt vorbei an Wasserfällen, einem herrlichen Gebirgsmoor und mehreren türkisfarbenen Bergseen.

MAUTTURME BYWALDEN

Diente der historische Mauthurm in Winklern einst als Getreidespeicher und weithin sichtbare Zollstation, so lockt er heute, nach seiner Revitalisierung, mit einer sehenswerten Ausstellung über die Region Hohe Tauern.

NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ

Das Nationalparkzentrum Mallnitz eröffnet ein sehenswertes Besucherzentrum mit Dauer- und Sonderausstellungen über den Nationalpark Hohe Tauern mit einem Bildungszentrum, in welchem Gästen wie Einheimischen ein interessantes und vielfältiges Bildungsprogramm angeboten wird.

MÖLLTAL

Mit seinen Felswänden und Wasserfällen atmberaubend spektakulär und gleichzeitig leicht zu erwandern: das ist das Seebachtal! Ein abwechslungsreicher Naturerlebnisweg erschließt dabei Naturphänomene wie das Zugvogelparadies Stappitzer See, den „betenden Wald" oder die „Eisfächer" bis zur gemütlichen Schwalber Hütte.

FALLBACH-WASSERFALL

Noch heute, Jahrzehnte dem Kraftwerksbau, trägt das Mallatal zu Recht den Namen „Tal der stürzenden Wasser". Besonders eindrucksvoll, wirkmalig außerhalb des Nationalparks gelegen, präsentiert sich dabei der 200m hohe, gewaltige Fallbach Wasserfall, mit dem sehenswerten Wasserspielepark an seinem Fuße.

ALPE-ADRIA-TRAIL

Dieser berühmte Weitwanderweg nimmt im Nationalpark Hohe Tauern seinen Anfang: er führt in insgesamt 43 Etappen durch drei Länder (Kärnten, Slowenien und Friaul Julisch-Venetien) von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe am Fuße des Großglockners bis zur Adriakiste bei Triest. Infos und Buchungen: www.alpe-adria-trails.com

www.facebook.com/hohetauern

www.hohetauern.at

Impressum: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döbrach 14, 9822 Großkirchheim
Fotonachweis: © Mooslechner, Nationalpark Hohe Tauern, Foto-Pfeifhofer Tauern, © Depos

LE 14-20